

## DATCH-Bericht (Simon Meier)

Die Veranstaltung dauerte insgesamt vier Tage und jeweils die drei Schüler mit den besten Ergebnissen im Känguru-Wettbewerb aus dem 7. und 8. Jahrgang aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren eingeladen. Für das deutsche Team wurde eine gemeinsame Zugfahrt in die Schweiz organisiert, von Sargans aus sind wir anschließend zusammen mit den Teams aus Österreich und der Schweiz mit dem Bus nach Quarten zum Zentrum Neu-Schönstatt gefahren. Am Nachmittag fand direkt der erste der drei Wettbewerbe statt, der "Speed-Wettbewerb", bei dem wir in Dreiergruppen in möglichst kurzer Zeit typische Känguru-Aufgaben mit 5 Antwortmöglichkeiten lösen mussten. Das deutsche Team schnitt hier sehr gut ab und erreichte die höchstmögliche Punktzahl.

Am nächsten Vormittag fand der Einzelwettbewerb statt, bei dem innerhalb von 2,5 Stunden 7 etwas kompliziertere Aufgaben schriftlich allein zu lösen waren. Für den Nachmittag war eine Besichtigung des Schlosses Sargans angesetzt, bei der wir auch viel über die Geschichte der Ortschaften erfahren haben. Abends wurde noch ein Tischfußballturnier organisiert.

Am Tag darauf fand der Gruppenwettbewerb statt, bei dem eine Auswahl von 7 Aufgaben gestellt wurde, von denen die Teams 5 gemeinschaftlich lösen und eine von diesen den anderen Teams präsentieren mussten. Auch hier schnitten wir recht gut ab. Am Nachmittag unternahmen wir eine Wanderung in die Taminaschlucht zur gleichnamigen Quelle. Abschließend fand ein Grillabend und eine Siegerehrung statt. Das deutsche Team erzielte den ersten, Österreich den zweiten und die Schweiz den dritten Platz.

Am nächsten Tag fand die gemeinsame Abreise statt. Insgesamt hat mir die Veranstaltung sehr gut gefallen, die Aktivitäten haben viel Spaß gemacht und es war schön, andere mit ähnlichen Interessen kennenzulernen.

Einige Fotos der Veranstaltung sind im Internet zu finden, z. B. unter <https://www.mathe-kaenguru.de/chronik/camps.html>